

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Viertes Kapitel.

Die Operationen auf feindlicher Seite bis zum Beginn der Grenzschlachten.

(Hierzu Karte 7.)

I. Die Operationen der französischen Armee bis Mitte August.

Bei den französischen Armeen verliefen die Aufmarschtransporte ohne Störung.

Nach dem mißglückten Vorstoß auf Mülhausen hatte die Heeresleitung sofort Maßnahmen zur Wiederaufnahme der Unternehmung getroffen. Da das VII. Korps durch die Kämpfe stark gelitten hatte, wurde am 10. August die Aufstellung eines neuen Verbandes, der Armee d'Alsace, unter General Pau angeordnet, deren Bereich sich von der Schweizer Grenze bis zum Schlucht-Paß erstrecken sollte. Sie wurde zusammengestellt aus dem VII. Korps mit der 57. Reserve-Division (Hauptreserve Belfort) und der 8. Kavallerie-Division — Truppen, die schon am ersten Angriff beteiligt waren —, der bisher bei Vesoul bereitgestellten 1. Gruppe Reserve-Divisionen (58., 63. und 66.), die zwischen dem 14. und 16. August bei Belfort eintreffen konnte, und der von der Alpenfront kommenden 44. Infanterie-Division, die vom 15. August an ausgeladen werden sollte. Außerdem waren zur Verwendung in den Vogesen fünf Alpenjäger-Bataillone am 10. August bei Bruyères östlich Epinal eingetroffen.

Die Armee d'Alsace bildete mit der 1. und 2. Armee die südliche Kampfgruppe des französischen Heeres, deren Aufgabe der Angriff auf die in Elsaß-Lothringen stehenden deutschen Kräfte war. Nach den in den Aufmarschanweisungen enthaltenen Bestimmungen sollten hierzu vorgehen: die 1. Armee mit dem rechten Flügel ihrer Hauptkräfte an der Kammlinie der Vogesen entlang auf Saarburg—Saarunion, die 2. Armee unter Deckung von Nancy im Anschluß daran über die Linie Dieuze—Château-Salins auf Saarbrücken. Die Armee d'Alsace hatte das nach dem ersten Vorstoß verlorengegangene Gelände wieder zu nehmen, deutsche Kräfte im Oberelsaß zu fesseln und gegebenenfalls einen Vorstoß über den Rhein aus dem Waldgelände östlich von Mülhausen vorzubereiten.